



Interview mit Christian Hess, Geschäftsführer der Holzbau Carpentry Hess, Windhoek, Namibia
Interview with Christian Hess, CEO of Holzbau Carpentry Hess, Windhoek, Namibia

Verschiedenste Dachverbindungen
Different roof connections

Namibia – Holzbau nach europäischem Vorbild

Performance: Herr Hess, im Jahr 2007 haben Sie das Unternehmen Holzbau Carpentry Hess in Namibia gegründet. Wie sind Sie auf die Idee gekommen, in Namibia eine Zimmerei zu gründen und wie sieht Ihr Betrieb aus?

Christian Hess: Ich war schon immer sehr interessiert an verschiedenen Kulturen und Ländern und befand mich viel auf Reisen. In Namibia habe ich mich sehr wohlfühlt und habe mich daher dazu entschieden, dorthin auszuwandern. Als ich 2007 die Zimmerei in Namibia gründete, waren wir nur zu zweit. Die Wohnung diente gleichzeitig als Werkstatt und hier wurde auch alles verzimmert. Hauptsächlich haben wir damals Laminatböden verlegt. Der Beruf Zimmermann und die Verwendung von Holz als Baustoff waren weitestgehend unbekannt. Nach und nach haben wir uns eine Kundschaft aufgebaut und den Bereich Holzbau bekannt gemacht. Der erste größere Auftrag kam durch den Brand in einer alten Turnhalle, die als Gerichtsgebäude fungierte, zustande. Ein deutscher Bauunternehmer kam mit der Bitte, die Gauben zu erstellen, auf uns zu. Wir haben dann den kompletten Dachstuhl gefertigt. Die Halle befand sich mitten in der Stadt, wodurch das Projekt schnell bekannt wurde und wir anschließend einige Folgeaufträge bekamen. Bis dahin produzierten wir nur mit südafrikanischem Holz, aber bereits für das zweite Projekt haben wir KVH aus Deutschland importiert. Zu dieser Zeit importierten wir zwei Container pro Jahr, im Jahr 2014 steigerte sich dies auf 23 Container – was ca. 1.000 m³ Holz bedeutet. Allerdings war es sehr schwierig, größere Balkendimensionen zu importieren. Daher haben wir uns dazu entschieden, nur die Rohware einzukaufen und das Holz dann selbst zu verleimen. Bei einem Lehrgang an der Universität in Stuttgart konnte ich mir dafür das entsprechende Wissen aneignen. Seit 2015 arbeiten wir mit einer 30 Jahre alten Kompaktkeilzinkanlage und stellen so vollautomatisiert Leimholz her. Damit sind wir der einzige Betrieb in Afrika, der Leimholz bis zu einer Länge von 30 m herstellt, zuschneidet und aufstellt.

Performance: Was hat Sie dazu bewegt, in eine WEINMANN Abundanlage zu investieren?



Namibia – timber construction set on European standards

Performance: Mr. Hess, in 2007 you founded the company Holzbau Carpentry Hess in Namibia. What gave you the idea to found a carpentry business in Namibia and how is the business doing?

Christian Hess: I have always been very interested in different cultures and countries and I have always traveled a lot. I felt very comfortable in Namibia and so I decided to emigrate there. When I founded the carpentry business in Namibia in 2007, there were just two of us. My apartment also served as the workshop and this is where we did all of the work. At that time, we mainly laid laminate floors. Carpentry as a job and the use of timber as a construction material were largely unknown. Gradually, we were able to build up a customer base and transformed timber construction into a more familiar concept. The company's first large order came as a result of a fire in an old sports hall that also served as the court building. A German construction company approached us to ask if we could produce the dormers. We actually ended up producing the entire roof framework. The hall was in the center of the city, which meant that people found out about the project very quickly and we received some more orders as a result. Up until this point, we were using only South African timber for production but for the second project we imported solid construction timber from Germany. At that time we were importing two containers per year. In 2014, this had risen to 23 containers - approx. 1000 m³ of timber. However, it was proving very difficult to import larger beams so we decided to purchase only the raw materials and to glue the timber ourselves. I took a course at Stuttgart University to acquire the relevant knowledge. Since 2015, we have been working with a 30-year-old compact finger jointer to produce glued timber via a fully automated process. This makes us the only business in Africa that produces, cuts and installs glued timber up to a length of 30 m.



Aufbau einer Lodge
Building of a lodge



Bau einer Gedenkstätte
Construction of a memorial

Christian Hess: Ich war immer überzeugt von traditioneller Handarbeit und wollte nie eine Abbundmaschine. 2013 haben wir pro Monat 100 m³ von Hand abgebunden, ein Großteil davon waren komplexe Dachstühle mit viel Schiftung. Da die Grundstückspreise in Namibia recht niedrig sind, wird meist sehr großzügig gebaut, so dass schräge und abgewinkelte Bearbeitungen häufig vorkommen. Aufgrund dieser hohen Auslastung habe ich mich nach Gesprächen mit meinem Meister und den Mitarbeitern dazu entschieden, in eine Abbundmaschine zu investieren. Bei der Recherche nach einer geeigneten Maschine lag ein großes Augenmerk auf der Maschinengröße, um den Transport einfach und günstig zu halten. Zudem war die Halle ja bereits fertig und es sollten beispielsweise durch Fundamentarbeiten keine Umbauarbeiten entstehen. Da die Zuleitungen in Namibia problematisch sind, war mir auch die Energieeffizienz der Anlage sehr wichtig. Natürlich war auch die Genauigkeit bei den Bearbeitungen ein ausschlaggebender Faktor, vor allem, da die meisten unserer Dachstühle sichtbar sind und wir unseren Kunden qualitativ hochwertige Produkte liefern möchten. Nach verschiedenen Recherchen und Gesprächen mit meinen Zimmererkollegen habe ich mich für die WEINMANN WBS 140 entschieden, welche zum damaligen Zeitpunkt ganz neu auf dem Markt war. Die Maschine ist kompakt, klein und arbeitet präzise. Sie erfüllte also genau unsere Anforderungen. Nachdem die WBS geliefert wurde, musste sie nur aufgestellt werden, und schon nach 3 Tagen konnten wir den ersten Knopf drücken und die Maschine legte los. Wir waren begeistert.

Performance: Welche Produkte fertigen Sie mit der WEINMANN Abbundanlage? Wo liegen die Besonderheiten?

Christian Hess: Egal, ob Schwalbenschwänze, Schifterschnitte oder sonstige Bearbeitungen, die Maschine macht mit und erledigt alle Bearbeitungen sauber und genau. Diese hohe Qualität ist genau das, was wir benötigen bei den vielen offenen Dachstühlen. Anfang 2015 haben wir ein zweistöckiges Blockhaus aufgestellt, welches komplett mit der Abbundmaschine von WEINMANN abgebunden wurde. Zudem testen wir die verschiedensten Bearbeitungen - ob Gauben, Tische oder sonstige Verbindungen, die WBS wird für alles eingesetzt. Da die Zeit bei uns nicht so eine große Rolle spielt wie in Deutschland, können wir diese nutzen, um viel verschiedenes auszuprobieren. Dagegen spielt das Material eine umso größere Rolle, daher ist es für uns besonders wichtig, den Verschnitt minimal zu halten. Durch die Automatisierung können wir viel mehr machen und konnten so unseren Umsatz um 30 %

Performance: What persuaded you to invest in a WEINMANN carpentry machine?

Christian Hess: I have always been a firm believer in traditional workmanship and never wanted a carpentry machine. In 2013, we were processing 100 m³ by hand every month, and a large part of that work was complex roof framework with a lot of mitering. As land prices in Namibia are extremely low, buildings tend to be very spacious, meaning that diagonal and angled processing is very common. Due to this high workload and after talking to my foreman and employees, I decided to invest in a carpentry machine. During my research for a suitable machine, the size of the machine was a very important consideration for keeping the transportation process easy and cost-efficient. The hall was already finished and I didn't want to have to do any modifications for machine foundations, for example. As the power supply lines in Namibia are problematic, it was also important to me that the machine was energy efficient. As you would expect, the precision of the processing format was also a deciding factor, particularly because most of our roof frameworks are visible and we want to deliver high-quality products to our customers.

After various bits of research and discussions with fellow carpenters, I decided on the WEINMANN WBS 140, which had just been launched on the market. The machine is compact, small and precise, meaning that it fully satisfied our requirements. Once the WBS had been delivered, it only had to be set up and after just three days, we were able to press the first button and start the machine. We were impressed.

Performance: What products do you manufacture with the WEINMANN carpentry machine? What are the special features of your products?

Christian Hess: Regardless of whether we need dovetail joints, miter cuts or any other format, the machine copes with it all and completes all of the processing precisely and cleanly. This high quality level is exactly what we need with the high number of open roof frameworks that we produce.

At the start of 2015, we erected a two-story block house and produced all of the beams using the WEINMANN carpentry machine. We also test a wide variety of processing formats - regardless of whether it's dormers, tables or any other form of joint, we use the WBS for everything. Given that time is not such an important factor to us compared to the situation in Germany, we can use



Komplexe Carport-Konstruktion
Complex carport construction

steigern. So hat sich die Maschine auch schon im dritten Jahr bezahlt gemacht. Die Maschine ist mir heute sehr wichtig und ich würde sie nicht mehr hergeben.

Performance: Wie funktioniert der Service mit WEINMANN auf die große Entfernung?

Christian Hess: Auf den Service von WEINMANN kann ich mich hundertprozentig verlassen. Egal, ob Samstags oder nach Feierabend, es ist immer jemand erreichbar. Der Kontakt ist schnell und eine super Hilfe. Für afrikanische Verhältnisse ist auch die Internetverbindung sehr gut, so gab es beispielsweise bei Softwareupdates noch nie eine Störung. Um die Maschine in einem einwandfreien Zustand zu halten, kommt einmal im Jahr ein Mitarbeiter von WEINMANN zur Wartung. Auch darauf kann ich mich verlassen und dies funktioniert sehr gut.

Performance: Wie sehen Sie die weitere Entwicklung?

Christian Hess: Heute sind wir 17 Mitarbeiter, dazu zählen neben mir und einem Meister aus Deutschland noch zwei weitere namibisch-deutsche Facharbeiter. Einer davon hat bereits in Deutschland die Ausbildung zum Zimmerer gemacht und ist Geselle. Da es sehr schwierig ist, ein Arbeits- oder Aufenthaltsvisum für Namibia zu bekommen, versuche ich, mein hiesiges Personal in Deutschland gut auszubilden. Dann stehen in den nächsten Jahren auch einige sehr interessante Projekte an. Im Laufe der nächsten zwei bis drei Jahre ist ein Projekt geplant, welches den Bau von 20 Blockhäusern in der Wüste beinhaltet. Im Frühjahr 2016 werden wir für eine Industriehalle ein Dach, bestehend aus 20 Satteldachbindern, herstellen. Die Binder sind 27 m lang und in der Mitte 2,5 m hoch – dies werden wahrscheinlich die größten Binder in Afrika sein. Zudem werden wir eine Lodge, bestehend aus drei Gebäuden in Holzbauweise, fertigen. Die Außenseite der Wände soll dabei keine Putzfassade sein, sondern aus Holzschalung, geschützt mit einer Wellplatte aus Polycarbonat, bestehen. Dieser Schutz ist aufgrund der extremen Sonneneinstrahlung sehr wichtig. Diese Bauweise habe ich bei Langzeitversuchen an der Uni Stuttgart erstmals gesehen und setze dies nun um. Der Kontakt und die Verbundenheit nach Deutschland waren mir schon immer sehr wichtig. Daher pflege ich auch den Kontakt mit unterschiedlichen Firmen aus der Branche sowie Ingenieurbüros und besuche regelmäßig die führenden Fachmessen. Sie sehen, es wird nicht langweilig und es stehen immer wieder neue und interessante Projekte an. Es bleibt also auch in Zukunft spannend.

Performance: Vielen Dank für das Gespräch, Herr Hess.

the WBS to test a range of different processing formats. In contrast, the material is much more important and therefore it's important that we keep waste to a minimum. Thanks to the automated setup, we can do a lot more and we have been able to increase our sales by 30%. The machine has already paid for itself in just its third year. The machine is very important to me now, and I would not be able to do without it.

Performance: How does the WEINMANN service work at such a great distance?

Christian Hess: The WEINMANN service is one hundred percent reliable. Regardless of whether it's a Saturday or after the end of the working day, someone is always available. Contact is fast and a great help. The Internet connection is also very good for African standards, and so we have never had any problems with software updates, for example. To keep the machine working without any problems, an employee from WEINMANN visits once a year to perform maintenance. This arrangement is also reliable and it works very well.

Performance: How do you see the situation developing in the future?

Christian Hess: At the moment we have 17 employees, including me and a foreman from Germany, as well as two other Namibian-German skilled workers. One of these employees has already completed carpentry training in Germany and is a journeyman. As it is very difficult to get a work or residency visa for Namibia, I try to give my local personnel good training in Germany. And we have some very interesting projects coming up in the next couple of years: Over the course of the next two to three years, we have a project planned that involves constructing 20 block houses in the desert. And in spring 2016, we will be manufacturing a roof that consists of 20 gable roof trusses for an industrial hall. The trusses are 27 m long and 2.5 m high in the center - they will probably be the largest trusses in Africa. We will also manufacture a lodge, consisting of three timber construction houses. The external side of the walls will be a timber casing, protected with a corrugated polycarbonate panel, rather than a rendered facade. This protection layer is very important due to the extreme exposure to sunlight. I first saw this type of construction in long-term trials at Stuttgart University and now I am using it. Contact and my connection with Germany have always been very important to me. I therefore maintain relationships with various companies in the industry as well as engineering companies, and I regularly visit leading trade fairs. As you can see, there is no time to be bored - there are always new and interesting projects in the pipeline. So the future promises to be exciting, too.

Performance: Thank you for taking the time to speak to us, Mr. Hess.

Quelle / Bildrechte:
Nachdruck genehmigt durch
Holzbau Carpentry Hess
9000 Windhoek, Namibia

Source / Image rights:
Reproduction approved by
Holzbau Carpentry Hess
9000 Windhoek, Namibia